

Datum: 15.10.2019

Az.: be

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr	31.10.2019
2.	Haupt- und Finanzausschuss	06.11.2019

Betreff:

Energiebericht 2019

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung
- 3.1 Anlage

Der Bürgermeister In Vertretung Dr.-Ing. Peters Erster Beigeordneter	
---	--

Amtsleiter Brauner	Sachbearbeiter Becker	
---------------------------	------------------------------	--

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage Drucksache-Nr.: 11/1692 zur Kenntnis.

Sachdarstellung:

Auch die extremen Wetterereignisse des vergangenen Jahres haben die Themen Energieeffizienz und Ressourcenschutz weiter in den Fokus der Gesellschaft gerückt. Es ist erforderlich, entschlossen zu handeln und den Klimaschutz als gesellschaftliche und politische Aufgabe weiter voranzutreiben. Klimaschutz ist machbar – die Technologien sind bereits vorhanden.

Die Stadt Bergkamen gestaltet die Energiewende mit, ist regional mittlerweile Vorreiter beim Ausbau der erneuerbaren Energien und dadurch auf einem guten Weg. Schon heute wird im Stadtgebiet von Bergkamen fast mehr erneuerbare Energie erzeugt als insgesamt verbraucht wird.

Bestandsgebäude energetisch zu sanieren, energieeffiziente Neubauten zu errichten, erneuerbare Energien verstärkt einzusetzen und den Gebäudebetrieb zu optimieren, sind die Eckpfeiler der energiesparenden Konzepte der Stadt Bergkamen. Die energetischen Verbesserungen durch Fensteraustausch, Außenwanddämmung oder Heizungsmodernisierung werden dabei immer eng verzahnt mit Sanierungen zum Werterhalt der Gebäude.

Mit dem nunmehr 16. Energiebericht in Folge, hat die Stadt Bergkamen gezeigt, dass eine nachhaltige Bewirtschaftung des kommunalen Gebäudebestandes möglich ist. Der vorliegende Bericht liefert eine überschaubare Dokumentation und Bewertung der Verbrauchs- und Kostenentwicklung für den Zeitraum 2001 bis 2018. Darüber hinaus werden die verbrauchsbedingten Emissionen auf aktueller Grundlage ermittelt und beurteilt. Durch spezifische Kennzahlen werden energetische Schwachstellen im kommunalen Gebäudebestand aufgezeigt, so dass Verbesserungen im organisatorischen und investiven Bereich abgeleitet werden können. Weiterhin dient die Datenermittlung für den Energiebericht während des Jahres dazu, bereits zeitnah Fehlentwicklungen festzustellen und gegebenenfalls zu korrigieren. Letztlich dient der jährlich erscheinende Energiebericht der Stadtverwaltung als einheitliches Informations- und Kontrollinstrument.

An den verbrauchten Energie- und Wassermengen der kommunalen Liegenschaften zeigen sich einerseits der Einfluss der Witterung und andererseits der Erfolg der Bergkamener Energiebewirtschaftung am deutlichsten. Seit 1995 sind der Verbrauch an Heizenergie um **49,4 %**, der Stromverbrauch um **43,5 %** und der Wasserverbrauch um **43,4 %** gesunken. Der Ausstoß des klimaschädlichen CO₂-Gases ist an den kommunalen Liegenschaften seit 1995 um **51,2 %** (5.525 Tonnen) zurückgegangen. Das sind fast **76.000 Tonnen CO₂**, die in den letzten 17 Jahren (bezogen auf 1995), nicht in die Umwelt gelangt sind. Die Kosten für Energie- und Wasserbeschaffung im Verbrauchsjahr 2018 wären, gegenüber dem Basisjahr, rd. **1.715.000 €** höher gewesen als tatsächlich abgerechnet.

Der Energiebericht 2019 wird zum ersten Mal, aus Gründen des Umweltschutzes und der Ressourcenschonung nicht in gedruckter, sondern in digitaler Form veröffentlicht.